

A Sport und Gesundheit



B Globalisierung



C Auf die Barrikaden



D Gesundheit



**E Das System Erde
Mensch erforschen**



F Picture This



**G Kollektives
Gedächtnis**



H La Ola



I Design & Marketing



**K Sportmetropole
Hamburg**



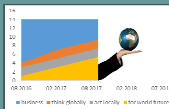
L 360°



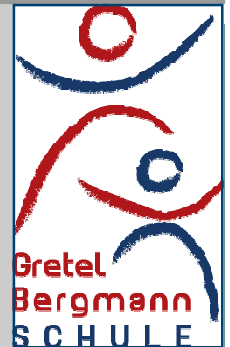
M GeoNord



N Fair Business Acting!



2016-2018



Profiloberstufe der
Bergedorfer Stadteilschulen

Herausgeber:	Stadtteilschulen Bergedorf, Gretel-Bergmann, Lohbrügge, Kirchwerder
Redaktion:	Ausschuss Profiloberstufe der vorgenannten Schulen
Layout:	Beate Niedernhöfer, Stadtteilschule Bergedorf
Copyright:	© Beate Niedernhöfer, Hamburg 2016 Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger Rücksprache und Genehmigung

Inhalt

Vorwort	Seite 4
Profiloberstufe	Seite 5
Profil A Sport und Gesundheit	Seite 6/7
Profil B Globalisierung	Seite 8/9
Profil C Auf die Barrikaden	Seite 10/11
Profil D Gesundheit	Seite 12/13
Profil E System Erde - Mensch	Seite 14/15
Profil F Picture This	Seite 16/17
Profil G Kollektives Gedächtnis	Seite 18/19
Profil H La Ola	Seite 20/21
Profil I Design & Marketing	Seite 22/23
Profil K Sportmetropole Hamburg	Seite 24/25
Profil L 360°	Seite 26/27
Profil M GeoNord	Seite 28/29
Profil N Fair Business Acting!	Seite 30/31
Übersicht zur Fächerwahl	Seite 32/33
Und so geht es weiter!	Seite 34/35

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

diese Profilbroschüre ist eine Informationsschrift, in der wir Ihnen die dreizehn angebotenen Profile mit deren inhaltlichen Schwerpunkten vorstellen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es in Hamburg in fast allen Fächern zentrale Abiturprüfungen gibt. Das heißt, mögliche inhaltliche Schwerpunkte können sich eventuell wegen der Prüfungsthemen in den Semestern verschieben.

Es ist uns aber im Verbund ganz wichtig, trotz dieser erschwerten Bedingungen, den Profildanken mit seinem projektorientierten Rahmen und dem fächerübergreifenden Ansatz weiterhin zu stärken.

Die Profilbeschreibungen sollen neugierig machen und Ihr Interesse wecken. Sie sollen Anreiz sein, bei den zukünftigen ProfillehrerInnen nachzufragen, sich durch Ihre TutorInnen und FachlehrerInnen beraten zu lassen und mit Ihren Eltern und MitschülerInnen darüber zu sprechen.

Auch wenn Sie jetzt schon ziemlich sicher sind, welches Profil für Sie in Frage kommt, oder in welcher Gruppe von MitschülerInnen oder mit welcher Lehrerin oder welchem Lehrer sie weiterlernen möchten, so bitten wir Sie dennoch, die Broschüre und alle Profile genau zu lesen.

Überlegen Sie sehr genau, ob Sie wirklich Interesse und Freude haben und in der Lage sein werden, in dem jeweiligen Profil erfolgreich zu lernen und unter anderem auch eine schriftliche Abiturprüfung im Profilfach zu bestehen. Der gesamte Profilbereich mit den verschiedenen übergreifend arbeitenden Fächern bietet hier eine große Herausforderung, die Sie insgesamt annehmen müssen. Über die zusätzlich zu den Profilen zu belegenden Fächer finden Sie eine Übersicht am Ende der Broschüre.

Es kann sein, dass Sie auch noch einmal den Standort wechseln müssen, um in einem Ihrer Wunschprofile lernen zu können, denn fünf der Profile werden am Standort der GSB, je drei an den Standorten GBS, GSL und zwei in Kirchwerder angeboten (s. Seiten 32/33).

In der Zeit bis Mitte April 2016 haben Sie die Möglichkeit, sich bei verschiedenen Anlässen über die Profile zu informieren und diese kennenzulernen und damit die Chance zu erhöhen, Ihre Wunschprofile zu finden. Hospitieren Sie auch gerne in Ihrem Wunschprofil (Anmeldung bei den Abteilungsleitern)

In welchem Ihrer Wunschprofile sie einen Platz erhalten können hängt u.a. von der Bewerberzahl ab. In jedem Profil werden maximal 24-25 Plätze zu vergeben sein, eine zu geringe Bewerberzahl kann aber auch zur Folge haben, dass ein Profil nicht eingerichtet werden kann.

Schülerinnen und Schüler, die nicht von den genannten Bergedorfer Stadtteilschulen kommen, aber dennoch in einem der Profile im Verbund lernen möchten, müssen eine aussagekräftige Bewerbung an eine der Schulen richten (s. Seite 34).

Die vorliegende Broschüre ist ab sofort auf den Homepages der Schulen veröffentlicht.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und eine fruchtbare Zeit der Entscheidungsfindung.

Götz Grabowski
Abteilungsleiter Sek II
Gretel-Bergmann-Schule
(GBS)

Beate Niedernhöfer
Abteilungsleiterin Sek II
und BIM, Stadtteilschule
Bergedorf (GSB)

Norbert Rittmann
Abteilungsleiter Sek II
Stadtteilschule Lohbrüg-
ge (GSL)

Beate Behrendt
Abteilungsleiterin Sek II
Stadtteilschule Kirchwer-
der (KiWe)

PROFILOBERSTUFE DER BERGEDORFER STADTTEILSCHULEN

Im Folgenden werden die von den Bergedorfer Stadtteilschulen an der GSB, GBS, GSL und Kirchwerder angebotenen Profile für die Studienstufe vorgestellt. Verantwortlich für den Inhalt sind die jeweiligen Profilentwickler/Profillehrer.

Jedes **Profil** besteht aus:

- mindestens einem **Profil gebenden Fach**, das vierstündig unterrichtet wird und das gleichzeitig ein Prüfungsfach im Abitur ist,
- zwei oder drei **weiteren Fächern**, die zwei- oder vierstündig unterrichtet werden sowie
- dem zwei- oder vierstündigen **Seminar**, in dem die Schülerinnen und Schüler eigenständig an selbst gewählten Aufgabenstellungen zum Thema des Profils arbeiten

Das **Seminar** nutzen die **Schülerinnen und Schüler für überfachliche Fragestellungen, die sie selbst aus dem Profil heraus entwickeln und eigenständig bearbeiten**. Betreut wird diese Arbeit von den Lehrerinnen und Lehrern, die in der Regel die am Profil beteiligten Fächer unterrichten. Deswegen werden in den ersten Semestern die Erweiterung der methodischen Kenntnisse und die Erarbeitung geeigneter Fragestellungen ein Schwerpunkt der Arbeit im Profil sein. Die Lehrerinnen und Lehrer haben in diesem Arbeitsprozess die Aufgabe, Projekte anzuregen und als UnterstützerInnen des Arbeitsprozesses zur Verfügung zu stehen.

Im Rahmen des jeweiligen Profils wird eine Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern angestrebt.

Die Arbeit im **Seminar** dient zugleich der Vorbereitung auf die Präsentationsprüfung, der möglichen vierten Prüfung im Abitur. Deshalb sollen die Schülerprojekte in allen vier Semestern mindestens kursintern präsentiert und diskutiert werden. Mindestens einmal soll jedes Profil während der Zeit der Studienstufe seine Ergebnisse der Schulöffentlichkeit präsentieren. Das können entweder die Arbeiten eines Semesters oder aber auch ausgewählte Arbeiten aus mehreren Semestern sein. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Studien- und Berufsorientierung.

Jede Schülerin, jeder Schüler arbeitet in einem der angebotenen Profile.

Darüber hinaus hat jede Schülerin und jeder Schüler jeweils vierstündig Unterricht in den sogenannten Kernfächern, das sind Deutsch, weitergeführte Fremdsprache und Mathematik auf zwei verschiedenen Niveaus. Abhängig von den bereits im Profil gekoppelten Fächern kommen weitere Wahlfächer wie Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Religion oder Philosophie, die Künste, die zweite Fremdsprache sowie Sport hinzu.

Unsere Welt ist in Bewegung – und wir mit ihr. Sie verändert sich, konstant und immer schneller. Technische Entwicklungen bestimmen Veränderungen in unserem Alltag. Längst ist es möglich, Lebewesen so zu verändern, dass sie das leisten, was wir wollen...

Sei es im Sport (Gendoping) oder auf unserem Teller (gentechnisch veränderte Lebensmittel). Diese biologische Optimierung wirft Fragen auf:

Ist sie die Lösung aller Probleme? Ist sie sicher? Ethisch korrekt?

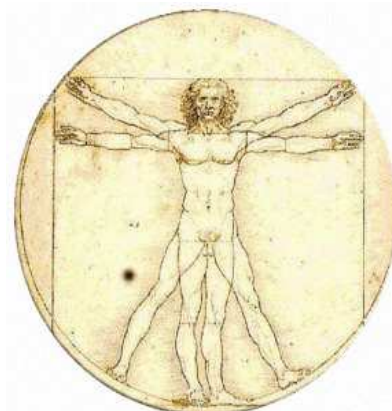
Gleichzeitig steht unsere Umwelt vor bedrohlichen Veränderungen: Mikroplastik verschmutzt die Weltmeere und gelangt über die Nahrungskette wieder in unseren Körper. Tierarten sterben in einer Rate aus, dass man vom Beginn des 6. großen Massensterbens spricht. Gibt es in 50 Jahren noch Eisbären und Tiger? Die Weltbevölkerung entwickelt sich so rasant, dass Süßwasservorräte und Agrarflächen nicht mehr ausreichen. Zudem sind die Weltmeere bald leergefischt. Und es droht mehr! Denn jetzige Eingriffe in die Natur werden in ihren Auswirkungen erst in Jahrzehnten sichtbar.

Diese Entwicklungen machen vor dem Einzelnen genauso wenig halt, wie vor unserer gesamten Gesellschaft und dem Sport: Kann er Vorbildfunktion übernehmen, gar Motor für die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft sein?

Das Profil „Sport und Gesundheit“ soll Hintergründe, Chancen und Risiken dieser Veränderungen aufzeigen und auf die Herausforderungen unserer Zukunft hinweisen. Getreu dem Motto „verändere Dich und Du veränderst die Welt“, wollen wir viel selbst machen, organisieren, ausprobieren, analysieren und bewerten. Dazu gehören Ernährungsprojekte, die Organisation und Durchführung von Sportevents, Erkundungen der Natur vor Ort und in den Alpen.

Eine Zahl von Erkundungen, Gastvorträgen und ersten Qualifizierungsmöglichkeiten soll Ihnen ermöglichen, ein klareres Bild von „Sport- und Gesundheits-“ sowie „Umweltberufen“ zu bekommen und Ihnen so bei einer Berufs- oder Studienentscheidung helfen.

Dazu zählen mögliche Qualifikationen in den Bereichen Erste Hilfe, Rettungsschwimmen oder Übungsleitung. In den Fächern Sport und Biologie werden Sie in zahlreichen Projekten praktisch arbeiten und Zukunftsfragen auf den Grund gehen. In Biologie stehen neben einem fundierten Grundwissen vor allem biologische Arbeitsweisen im Vordergrund. Sowohl bei physiologischen, gentechnischen und ökologische Themengebieten werden Sie Untersuchungen im Freiland oder Labor durchführen.



Beteiligte Fächer:

Profilfach 1	Sport/Sporttheorie	(6)
Profilfach 2	Biologie	(4)
Begleitfach	Geographie	(4)
Seminar		(2)

Semesterthemen:

S1: Sport und Training
S2: Sport und Umwelt
S3: Sport und Bewegung
S4: Sport und Psyche

Was Sie für die Arbeit in diesem Profil mitbringen sollten:

- Interesse an gesundheitlichen und sportlichen Betätigungsfeldern
- Offenheit, Neues auszuprobieren
- Bereitschaft, vertieft und ernsthaft an den Themen zu arbeiten
- Zuverlässigkeit, Durchhaltevermögen und Engagement
- Freude an Bewegung und allem, was dahinter steckt
- Bereitschaft, sich in Projekten einzubringen

Kurzfassung der Semesterthemen

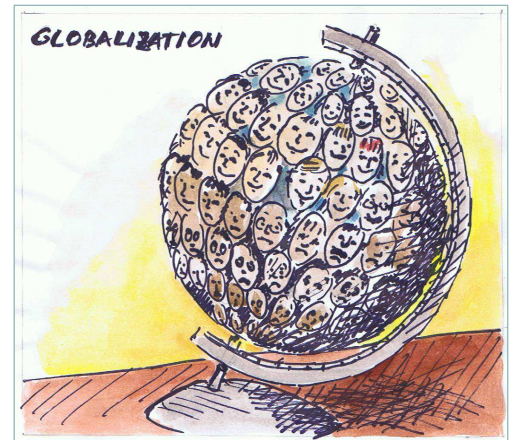
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	Sport und Training	Sport und Umwelt	Sport und Bewegung	Sport und Psyche
Sportpraxis	Bewegungs- und Sportspiele: Volleyball Bewegen an und mit Geräten: Fitness	Gleiten, Fahren, Rollen: Wintersport alpin (Skifahrt Südtirol) weitere Outdoorsportarten: z.B. Kanu, Rad, Orientierungslauf	Laufen, Springen, Werfen: Leichtathletik, 1 Sportart nach Wahl	2 Sportarten nach Wahl (z.B. Kampfsport, Basketball, Fußball, Badminton, Turnen, Tanz, Klettern, Ultimate Frisbee, Flag Football)
Sporttheorie	Trainingslehre Schwerpunkte Kraft und Ausdauer: Trainingsprinzipien, -methoden und -programme, Leistungsdiagnostik im sportlichen Training (Trainingspläne und –daten analysieren)	Sport & Umwelt Sport & Tourismus, Sportevents als Motor für Nachhaltigkeit und Umweltschutz? (WM 2022 Katar, Olympische Spiele 2024/2028 Hamburg)	Bewegungslehre Methoden zur Beobachtung und Beschreibung von Bewegungsabläufen, Analyse und Optimierung von Bewegungsabläufen, Prinzipien der Biomechanik	Sportpsychologie sportbezogene Leistungsmotivation, Selbstbild und Sport, mentales Training, Umgang mit Leistungsdruck, Burnout im Sport, Sportsucht
Biologie	Stoffwechselphysiologie anabole und katabole Stoffwechselwege, Ernährung, Muskelstoffwechsel, Enzymkinetik	Ökologie und Nachhaltigkeit Wechselbeziehungen von Lebewesen, Populationsentwicklungen, Stoffkreisläufe und Energiefluss, anthropogene Einflüsse auf Lebewesen und Ökosysteme	Molekulargenetik und Gentechnik Mutationen, genetischer Code und genetischer Fingerabdruck, Gentransfer und transgene Organismen	Evolution und Zukunftsfragen Evolutionstheorien, Fossilien, Entstehung des Lebens, der Arten und des Menschen
Geographie	Stadtgeographie funktionale Gliederung von Städten: Erholung Freizeitangebote, Wohnen und Wohnformen; städtische Ökosysteme: Luftverschmutzung, Smog, Verkehrsproblematik, Mobilität	Geoökozonen Tropische Regenwälder, Weltmeere	Bevölkerungswachstum und Welternährung; Formen der Nahrungsmittelproduktion in Entwicklungs- und Industrieländern; Weltwirtschaft und Globalisierung	Globales Problemfeld und Handlungsansätze für nachhaltige Entwicklungen Grenzen des Wachstums, nachhaltiges Wirtschaften
Seminar	Seminarcurriculum des Verbundes, mögliche Projekte:			
	Sport & Ernährung: Welches Konzept passt zu mir? gemeinsame Essensplanung und Kochen	Einzigartige Naturräume in der Region Bergedorf entdecken: ökologische Exkursionen	Gibt es Grenzen menschlicher Leistungsfähigkeit? Gendoping? Gefährden gentechnisch veränderte Lebewesen unsere Gesundheit?	Wie beeinflusst Sport mein Leben: bisher und in Zukunft?
	Erwerb von Übungsleiterlizenzen, Rettungsschwimmer, soziale Projekte & Organisation von Sportveranstaltungen			

Profil Globalisierung: Hamburg goes global?

Wie global denkt und handelt unsere Stadt? Welchen Platz wird sie sich in der zunehmend globaler werdenden Welt erobern?

Hamburg wird in den vier Semestern immer wieder in den Fokus rücken. Die Hansestadt bietet fantastische Ansatzpunkte für die Hauptthemen in den Profil- und Begleitfächern, die so aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden können.

Wir rücken gemeinsam zu Exkursionen aus: in Stadtteile und historische Hot Spots, in den Hafen oder in erfolgreiche Unternehmen, die schon heute Global Player sind. Wir erarbeiten uns sinnvolle Kenntnisse zu den Dimensionen von Globalisierung und erkennen die großen Zusammenhänge am Beispiel unserer Metropole.



Englisch ist die erste „Amtssprache“ der Welt, der Schlüssel zum Verständnis von fremden Ländern und Kulturen und Kommunikationsgrundlage internationaler Beziehungen jeder Art. Die ideale Ergänzung bildet hierzu Wirtschaftsenglisch, das den beruflichen Einstieg in international operierende Unternehmen vereinfacht.

Das Wissen und die Fähigkeiten aus den beiden Sozialwissenschaften und der Welt- und Wirtschaftssprache Englisch sowie eine Reihe Gewinn bringender Praxiseindrücke schaffen eine hervorragende Basis für zahlreiche interessante Studien- und Berufsfelder im Anschluss an das gelungene Abitur.

<u>Beteiligte Fächer:</u>			<u>Semesterthemen:</u>	
Profilfach 1	PGW	(4)	S1:	Politics
Profilfach 2	Englisch	(4)	S2:	Sociology
Begleitfach 1	Geographie	(2)	S3:	Economy
Begleitfach 2	Wirts. Eng.	(2)	S4:	International Affairs
Seminar		(2)		

Was Sie für die Arbeit in diesem Profil mitbringen sollten:

- Interesse an wirtschaftspolitischen, gesellschaftlichen und geografischen Fragestellungen
- Interesse an der Weltsprache Nummer 1: Englisch
- Interesse an unserer Heimatstadt Hamburg.

Kurzfassung der Semesterinhalte

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	Politics	Sociology	Economy	International Affairs
PGW	Politik und demokratisches System Basisdemokratie – der (Stellen)Wert des Plebiszits am Beispiel Hamburg	Gesellschaft und Gesellschaftspolitik Globalisierung und Wohlfahrtsstaat – ein Widerspruch? Beispiel Hamburg	Wirtschaftssystem und Wirtschaftspolitik Internationale Arbeitsteilung und globaler Wettbewerb am Beispiel Hamburger Unternehmen	Politik International Gemeinsam in die Klimakatastrophe? – Chancen und Grenzen globaler Umweltpolitik
Englisch	International peacekeeping	Ethnic diversity and gender issues	Global challenges New countries on their way to economical power	Saving the planet
Geographie	Geoökologische Systemanalyse Regionale und internationale Nachhaltigkeit im globalen Wirtschaftssystem	Stadtentwicklung Soziale Differenzierung von städtischen Teilräumen am Beispiel Hamburg	Wirtschaftsgeografie Entwicklungspotenziale der Schwellenländer	Demografie Globale Bevölkerungsentwicklung und Verteilungskonflikte
Wirtschafts-englisch	Preparing for the world of work managing basic business situations	Ecology and technology green city, car sharing and more	Challenges of a global economy Hamburg in a global and economy context	New jobs Perspectives in a globalized world
Seminar	Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens Vor- und Nachbereitung von Interviews	Präsentations- ... techniken Vor- und Nachbereitung von Hamburg-Exkursionen	Organisation der Studienreise Vor- und Nachbereitung von Unternehmensbesuchen	Berufs- und Studienorientierung (Portfolioarbeit) Internationaler Seegerichtshof in Hamburg

Profil Auf die Barrikaden!

Hat dich schon mal was auf die Palme gebracht? Wann hast du das letzte Mal gegen eine Ungerechtigkeit protestiert? - Bist du schon mal "auf die Barrikaden gegangen"?

Die Weltgeschichte der letzten 300 Jahre ist die Geschichte von Revolutionen - von Protesten der Armen oder Ohnmächtigen, der hungernden Menge oder engagierter Gruppen gegen die Mächtigen und Reichen - mit Slogans wie "Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit" in der Französischen Revolution oder "Wir sind das Volk!" beim Fall der Mauer 1989.

Im Fach **Geschichte** erfährst du, was Menschen in den letzten Jahrhunderten angetrieben hat, gegen herrschende Verhältnisse aufzubegehren. Du lernst interessante Persönlichkeiten kennen und verstehst unsere Zeit als Resultat geschichtlicher Entwicklungen.



Im **Deutschunterricht** liest du Gedichte, Dramen und Romane, Zeitzeugnisse der verschiedenen Epochen, die dein Verständnis der gesellschaftlichen Entwicklung vertiefen.

PGW ermöglicht dir wichtige Einblicke in die gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge deiner Generation.

Das Fach **Theater** gibt dir die Möglichkeit, selber beteiligt zu sein: Du stehst auf der Bühne und du spielst mit. Du kannst große Momente der Weltgeschichte zum Leben erwecken, aber auch dich selbst in deiner Zeit erforschen: Was ist dir wichtig? Wofür lohnt es sich zu kämpfen? Was sind die entscheidenden Fragen unserer Zeit: Gucci-Bag oder Wall-Street-Blase? iPhone 4 oder Mindesteinkommen? Im spielerischen Ausprobieren wirst du Antworten zu finden. Du kannst verschiedene Standpunkte einnehmen und Rollen wechseln.

Das Auswerten von Quellen, Sekundärtexten, die Interpretation von Tabellen und Karikaturen, das Schreiben von eigenen Texten und die Performance auf der Bühne vermitteln wichtige Kernkompetenzen, die dir später in allen Studien- oder Berufsrichtungen zu Gute kommen.

<u>Beteiligte Fächer:</u>			<u>Semesterthemen:</u>
Profilfach 1	Geschichte	(4)	S1: Die Utopie vom Glück – geistige Grundlagen der Epoche der Aufklärung
Profilfach 2	Deutsch	(4)	S2: Wie geschmiert – Seitenansichten der Industriellen Revolution
Begleitfach 1	Theater	(4)	S3: Schwarz, Rot, Gold – Deutschland auf den Barrikaden!
Begleitfach 2	PGW	(2)	S4: Arabellion – Revolution mal anders
Seminar		(2)	

Was Sie für die Arbeit in diesem Profil mitbringen sollten:

- Interesse an geschichtlichen Zusammenhängen
- Spaß am Theaterspiel
- Bereitschaft, sich auf ungewöhnliche Situationen spielerisch einzulassen
- Freude am Lesen
- Interesse am politischen Tagesgeschehen und an gesellschaftlichen Fragen

Kurzfassung der Semesterinhalte

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Geschichte	Macht und Herrschaft in der europäischen Geschichte Die Utopie vom individuellen Glück und Mitbestimmung versus Absolutismus und Restauration	Modernisierung und Wirtschaft und Gesellschaft Im Schatten der Maschinen - Arbeiterschicksale in Deutschland	Staat und Nation im 19. und 20. Jahrhundert Zwischen Fortschritt und Restauration – Nach der Revolution ist vor der Revolution! Demokratieansätze in Deutschland und Europa	Lebenswelten und Weltbilder in verschiedenen Kulturen Von der Last und Macht der Jugend in arabischen und anderen Kulturkreisen
Deutsch	Literatur und Sprache von der Aufklärung bis zur Klassik , auch in Anbindung an die moderne Gesellschaft: Was haben Schillers Räuber mit Terrorismus zu tun? Bausteine der Textanalyse	Literatur und Sprache des 19./20. Jahrhunderts: Die Welt wird maschinell: Literatur zwischen Romantik und Realismus Interpretation	Literatur und Sprache des 20./21. Jahrhunderts: Zwei Kriege und die Nachkriegszeit - ihr Widerhall in der Literatur; Literatur der DDR Erörtern und Werten	Was ist Postmoderne und was kommt danach? Literatur von Pop bis Poetry Slam Literatur und Markt Journalistische Arbeitsformen
Theater	Handlungsfelder im Theater: Körper, Zeit und Raum – Erarbeitung neuer Ausdrucksmöglichkeiten Masse-Individuum Macht und Inszenierung Statusarbeit	„Auf die Barrikaden!“: Arbeit am eigenen, revolutionären Stück Anbindung von Theatertheorie und Theatergeschichte an das praktische Projekt Aufführungsbesuche	Der rote Faden: Dramaturgie Klassisches Drama Verfremdungen Postdramatische Elemente	Eintauchen in unterschiedliche Bau- und Spielformen sowie Genres: Collagen, Schattentheater, Biografisches Theater, Improtheater, Performance, Mediales Theater
PGW	Politik und demokratisches System Renaissance der Initiativen – zeitgemäße Formen von Protest, Partizipation und Machtdemonstration in Deutschland	Gesellschaft und Gesellschaftspolitik Perspektiven der Generation Facebook – Lebenswelten heute und in Zukunft	Wirtschaftssystem und Wirtschaftspolitik Arme, reiche Länder/ reiche, arme Länder – Was bringt Globalisierung wirklich?	Politik International Formen und Inhalte von Protest und Revolutionen weltweit
Seminar	Fächerübergreifendes und produktorientiertes Arbeiten Recherche und Präsentation	Revolution, Moral und Gewalt: Robespierre, Che Guevara Jugendrevolte 1968 RAF, IRA Montagsdemos und Mauerfall	Medienkratie Politische Inszenierungen Spin Doktors Die Macht des Internets	Jugend heute - zwischen Rebellion und Konsum

Habt ihr noch Fragen?

Wir hätten noch welche! Was ist eigentlich gesundes Essen und kann das auch schmecken? Muss es Bio-kost sein oder kommen wir genauso gut mit Fastfood durchs Leben? Welche Nährstoffe brauchen wir und kann eine Schulkantine, wie wir sie jetzt haben, uns diese liefern? Die „richtige“ Ernährung ist wichtig für unsere Gesundheit, doch die Frage danach zu beantworten, fällt nicht immer leicht!

Gesundheit ist jedoch noch viel mehr. Was ist, wenn ich krank werde? Was macht uns krank – Stress, Umweltgifte, Viren? Sind Medikamente immer die beste Therapie? Wer kommt für die Kosten auf und wie sieht überhaupt ein gerechtes Gesundheitssystem aus?

Wir wollen aber nicht nur Fragen stellen, sondern auch nach befriedigenden Antworten suchen, die chemischen Hintergründe verstehen, die biologischen Abläufe kennenlernen und die politischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge ergründen. Dazu werden wir z. B. im Schülerlabor Zusatzstoffe untersuchen, die

Schulküche erkunden, Arzneimittel herstellen, die Arbeit unterschiedlicher Organisationen kennenlernen, die im Bereich Gesundheit arbeiten (z. B. Ärzte ohne Grenzen), ein eigenes Gesundheitssystem entwickeln. Außerdem habt ihr die Gelegenheit, euch im Seminar mit euren eigenen Fragestellungen auseinanderzusetzen.



Das Schnitzel ist der Renner in der Kantine

Forschungsprojekt entwickelt umweltfreundliche Antibiotika



Sinnlose Operationen statt richtiger Behandlung

Gibt es gegen AIDS noch eine Chance?



Therapien: wieviel darf ein Lebensjahr kosten?

Beteiligte Fächer:

Profilfach 1	Chemie	(4)
Profilfach 2	Biologie	(4)
Begleitfach	PGW	(4)
Seminar		(2)

Semesterthemen:

S1: Ernährung
S2: Arzneimittel
S3: Moderne Welt
S4: Umweltbelastungen

Was Sie für die Arbeit in diesem Profil mitbringen sollten:

- Interesse daran, was die eigene Gesundheit beeinflusst
- Bereitschaft dazu, sich mit der Frage zu beschäftigen, welche Bedeutung Gesundheit für die Zukunft unserer Gesellschaft hat
- Interesse daran, naturwissenschaftliche Vorgänge zu analysieren
- Lust dazu, naturwissenschaftliche Experimente durchzuführen

Kurzfassung der Semesterinhalte

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	Ernährung Zusammensetzung, Produktion und Qualität von Nahrungsmitteln	Arzneimittel Herstellung, Entwicklung, Wirkungsweise, Vermarktung	Moderne Welt Chemische Produkte in unserem Leben und ihre Auswirkungen auf unsere Gesundheit	Umweltbelastungen Ursachen, Folgen, Vermeidung
Chemie	Bestandteile der Nahrung Kohlenhydrate, Proteine, Fette, Ballaststoffe, Vitamine, Mineralstoffe	Arzneimittel Kopfschmerztabletten und ihre Wirkstoffe, Untersuchung von Arzneimitteln	Kunststoffe Herstellung, Einsatz, Recycling, Verpackungen, Kleidung	Wasser und Kohlenstoffdioxid pH-Werte und Puffer, Titrationen, Säuren und Basen
Biologie	Unser Darm, ein unterschätztes Organ! gesunde Ernährung, Kalorien, Verdauung, Biochemie, Enzyme, Fotosynthese	Schmerz ist sinnvoll! Nervensystem, Synapsen, Gehirn Wirkungsweisen von Arzneimitteln, Strategien gegen Kopfschmerzen	Wie sind wir programmiert? Molekulargenetik und Gentechnik, Struktur der DNA, Mutationen, genetischer Fingerabdruck	Wie viel Mensch verträgt die Natur? Mensch und Umwelt, Ökosysteme, Nahrungsnetze, biologisches Gleichgewicht
PGW	Grundlagen der Marktwirtschaft am Beispiel des Nahrungsmittelmarktes, Produktion und Verteilung von Nahrungsmitteln, soziale Marktwirtschaft in einer globalisierten Welt	Struktur der Gesellschaft (Alter, soziale Schicht), Konsequenzen für das Gesundheitswesen, Wertewandel	Ziele und Konzepte moderner Entwicklungspolitik, Einfluss der Globalisierung auf die Entwicklungsländer, Analyse möglicher Ursachen von Unterentwicklung	Politisches System in Deutschland, Willensbildungsprozesse und Bürgerbeteiligung in einer parlamentarischen Demokratie
Seminar	Intensive Vorbereitung auf die Präsentationsprüfung anhand von fächerübergreifenden eigenständigen Projekten. Dazu erarbeiten wir folgende Techniken: • effektives und kritisches Recherchieren • Projekt- und Zeitmanagement • sinnvollen Medieneinsatz • überzeugendes Präsentieren			

Profil Das System Erde-Mensch erforschen (SEM)

Dieses Profil beschäftigt sich mit Ökosystemen auf unserer Erde und mit deren Veränderung durch Eingriffe des Menschen. Sie erwerben Wissen über ökologische, ökonomische und soziale Entwicklungen in der „Einen Welt“ und die Fähigkeit, diese Zusammenhänge zu analysieren und Lösungsansätze für unsere heutigen Probleme zu entwickeln. Ihr Interesse an verantwortungsvollem Handeln in der Welt soll so gefördert werden.

Es ist gerade in den letzten Jahren deutlich geworden, dass das ausbalancierte Gleichgewicht im „System Erde - Mensch“ global außer Kontrolle zu geraten droht. Im letzten Jahr ist hier besonders der Klimawandel und seine Folgen heftig diskutiert worden. Dies wird ein Thema sein, mit dem wir uns ausgiebig und genauer befassen werden: Welche Ursachen hat dieser immer deutlicher werdende Klimawandel? Welche Folgen wird die Veränderung der globalen Temperatur für uns haben? Können wir etwas dagegen tun – als Individuum aber auch als Gesellschaft?

Es wird also in diesem Profil um die Auswirkungen menschlichen Handelns gehen. Wir werden untersuchen, wie gesellschaftliche und natürliche Prozesse im Raum wirken und wir werden immer wieder darüber nachdenken, wie wir uns verhalten müssen, um den Raum, der unsere Lebensgrundlage ist, zu erhalten. Ein Leben und Wirtschaften, das die Lebensbedingungen der Menschen auf unserem Planeten erhält, bezeichnet man als nachhaltiges Wirtschaften.

Um das Leben der Menschen auf unserem Planeten nun aber nachhaltig zu gestalten, ist es notwendig, die Funktionsweisen des „Systems Erde - Mensch“ zu erforschen und mögliche Lösungen für globale und lokale Probleme zu entwickeln. Dies kann nur auf der Grundlage naturwissenschaftlicher und geographischer Kenntnisse gelingen, die im Zentrum dieses Profils stehen sollen.



<u>Beteiligte Fächer:</u>			<u>Semesterthemen:</u>
Profilfach	Geographie	(4)	S1: Klimawandel
Begleitfach 1	Physik	(4)	S2: Entwicklung und Probleme heutiger Städte (bes. die Verkehrsproblematik)
Begleitfach 2	Biologie	(4)	S3: Wirtschaftsräume der Erde: Hunger und Überfluss
Seminar		(2)	S4: Nachhaltiges Wirtschaften

Was Sie für die Arbeit in diesem Profil mitbringen sollten:

- Interesse an ökologischen Fragestellungen
- Bereitschaft, sich mit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen zu beschäftigen
- Naturwissenschaftliches Interesse
- Interesse an verantwortungsvollem Handeln in der Welt

Kurzfassung der Semesterthemen

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	natürlicher und anthropogener Klimawandel	Lebensraum Stadt	Hunger und Überfluss	Nachhaltigkeit, Agenda 21
Geographie	Systemtheorie, Klimawandel: Ursachen und Folgen, Energierohstoffe, Beispielregionen: tropischer Regenwald oder marine Ökosysteme ...	Entwicklung und funktionale Gliederung von Städten; Mobilität, Verkehrsproblematik, Wohnen und Wohnformen	Wirtschaftsraum Erde: Weltwirtschaft und Globalisierung, Welternährung, Nahrungsmittelproduktion in Entwicklungsländern, Migration	Lokale/globale Problemfelder: Tourismus und Naturschutz, Energiegewinnung, Produktion und Konsum, fairer Handel, Agenda 21 in Bergedorf
Physik	Sonne, Strahlung, Atmosphäre und der Treibhauseffekt	Von Schallwellen zum Lärmschutz, Fortbewegung in der Zukunft	Ausblicke der modernen Physik: Quanten, Atome, Kerne	Weg vom Öl – alternative Energiequellen
Biologie	Ökosysteme und ihre Veränderung durch Energiegewinnung	Neurophysiologie, Reiz: Reizaufnahme und -verarbeitung	Stoffwechsel und Energieumsatz mit Schwerpunkt Ernährung	Möglichkeiten und Formen des Naturschutzes Nachhaltigkeit am Bsp. Gentechnik – grüne Gentechnik;
Seminar	Auseinandersetzung mit dem Beitrag der am Profil beteiligten Fächer hinsichtlich des Semesterthemas: Schüler blicken in Gruppen aus geographischer, physikalischer und biologischer Sicht auf den Klimawandel	Mögliche Projekte: Verkehrszählungen, Lärmmessungen, z.B. an der B5, alternative Verkehrskonzepte, Flechtenkartierung ...	Mögliche Projekte: Entwicklungshilfeprojekte dokumentieren, Gentechnik in der Landwirtschaft, Beschäftigung mit fairem Handel ...	Mögliche Projekte: Beschäftigung mit Naturschutzgebieten, ökologischer Rucksack, Berichte zu Agenda 21-Gruppen

Plakate, Fotos, Bildschirme, Displays: Wir sind umgeben von Bildern, sie sind überall, wir nehmen sie wahr und wir produzieren sie selbst. Manche Bilder verschwinden und andere bleiben in Erinnerung. Es heißt sie hätten Macht und sie könnten viel bewegen. In der aktuellen Kunst werden diese Verhältnisse zwischen Mensch und Bild auf ganz besondere Weise untersucht. Künstler produzieren ständig neue Bilder und hinterfragen dabei Wahrnehmungen und Wirkungen. Wie gelingt das? Gelingt dieses Profil wendet sich PGW der Wahrnehmung fremder Produkte zu. In all diese Fragen im Vordergrund: Wie und was nehme ich Wahrnehmung mit mir? Wie positioniere ich mich?

Wie agiert die Kunst, um der entstehen zu lassen? Bilderwelt, an der Gesellschaft alltäglich umgibt, üben?

Im Fach Kunst heißt die Herausforderung: Gemeint ist damit, nach zeitgenössischen Strategien machen, mit denen wir „Wahrnehmung“ praktisch und theoretisch bearbeiten können. Unsere Arbeitsmaterialien sind die Farbe, der Raum, das Handy, das Netzwerk, vielleicht eine Perücke (?) und oft auch Texte (!).

In PGW stehen das Mensch-Sein und die Menschheit in all ihren Spiegelbildern und Ausdrucksformen im Vordergrund, insbesondere in Bezug auf das Fach Kunst. Wahrnehmung und Macht ziehen sich als roter Faden durch das Fach von aktuellen Krisen (Geld!) über Entscheidungsprozesse (Energie!) in der Gesellschaft (Ich!, Du!, Wir!) bis zu Fragen der Globalisierung und gegenwärtigen internationalen Konflikten (Krieg!).

Das Seminar „Visual Culture“ führt diese Themen und Fragen zusammen. Die meisten Bilder, die uns umgeben, kommen nicht aus der Kunst. Wie verhält es sich mit diesen? Mit der Unterscheidung von „Kunst“ und „visueller Kultur“ stößt man auf ihre jeweiligen Strategien und Methoden und diese bieten sich als Orientierung für den eigenen kritischen Umgang mit Bildern an, z.B. bei Prüfungs-Präsentationen oder Profilbildern.



Die Bilder der Kunst unterziehen „Schnappschuss“, weil sie uns das auch?

mit den Fächern Kunst und Wirkung eigener und in den Fächern stehen daher grund:

wahr, was macht meine Wahrnehmung ich Stellung oder wie

neue und ganz andere Bilder: Wie lässt sich Kritik an der Gesellschaft und an dem, was uns

enthält dazu „Von Kunst“ dass wir uns auf die Suche nach künstlerischen Strategien

Beteiligte Fächer:

Profilfach 1	Kunst	(4)
Profilfach 2	PGW	(4)
Begleitfach	Philosophie	(2)
Seminar „Visual Culture“		(4)

Semesterthemen:

- S1: Zitate** – Das war/ist Kunst?
- S2: Widerständig** – Alltagsästhetik
- S3: Performance** – Spur hinterlassen
- S4: Räume/Volumen** – Stadtgeschehen

Was Sie für die Arbeit in diesem Profil mitbringen sollten:

- Spaß an Verwirrungen und Irrungen in der Kunst.
- Interesse am kreativen Umgang mit verschiedenen Materialien und Texten.
- Die Bereitschaft, sich selbst und die eigenen Vorstellungen zu hinterfragen um sie zu verrücken.
- Freude an der Verbindung aus Praxis und Theorie.
- Lockerheit im Umgang mit Materialien und Strategien der Kunst.

Kurzfassung der Semesterthemen

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	Zitate	Widerständig	Performance	Räume und Volumen
Kunst	-Das war/ ist Kunst: Die zeitgenössische Kunst bezieht sich immer auf ihre eigene Geschichte. Zitat und Recycling sind beliebte Verfahren der aktuellen Kunstpraxis. Diese werden wir analysieren und bringen sie zur Anwendung (Freie Kunst).	- Alltagsästhetik: Wo und wie gelingt mit den Mitteln der Kunst ein Eingreifen in den Alltag? Kann mit ihr Widerstand geleistet werden oder ist sie nur ein winziger Stolperstein? Wir erforschen die Möglichkeiten des künstlerischen Eingreifens in den Raum. (Urban Art – Projekte)	– Spur hinterlassen: Bildern wird die Speicherung von Erinnerung zugeschrieben. Oder ist es der Blick des Betrachters, der daraus Wirklichkeiten entstehen lässt? Wir untersuchen unseren Bildgebrauch und dessen Bedeutungen. Dabei kommen die künstlerischen Verfahren „Spurensuche“ und „Archivierung“ zur Anwendung.	- Stadtgeschehen: Menschen erfinden Formen, um ihre Alltagswelt und das Leben in Räumen zu gestalten. Die Architektur ist ein Feld für solche Formgestaltungen. Wir finden und erfinden transparente Räume in einer globalisierten Welt. (Rauminstallation)
PGW	Wirtschaft und Krise -Wirtschaften, haushalten, investieren und verlieren? „There's no free lunch.“ Grundlagen der Wirtschaft Freie Märkte = freie Menschen? Von Aktiven und Aktivisten, Effizienz	Politische Willensbildung - Mehrheiten, Minderheiten und die Kunst andere von seiner Meinung zu überzeugen, Willensbildungsprozesse, Legitimität	Gesellschaft und Gesellschaftskonflikte - In welcher Gesellschaft leben wir und welche Vision von Gesellschaft haben wir? Gesellschaftskonzepte und die Folgen unseres Handelns für die Gesellschaft. Gerechtigkeit.	Internationale Konflikte - Bedrohung für unserer Demokratie, Globalisierung vs. Nationalismus, Zukunft der modernen Staaten.
Philosophie	Der Mensch in der Geschichte. Wir unternehmen eine Rundreise durch die Philosophie: ein Panorama philosophischer Deutungen des Menschen und seiner Möglichkeiten.	Wahrnehmung und Veränderung. Wir beschaffen uns Denk- und Kunstmaterial aus Theorien der Wahrnehmung und der Wahrheit.	Ästhetik. Wir arbeiten mit Texten und Theorien zu den Themen Kunst und Alltag, Reine Kunst und Gebrauchskunst und zum ästhetischen Empfinden	Kunst, Literatur, Philosophie. Übergänge zwischen Denken und kreativem Gestalten in Literatur, Musik, Film und bildender Kunst.
Seminar „Visual Culture“	Grundlagen der Recherche und Präsentation, Grundlagen der Analyse von Produktion und Rezeption in Kunst, Informationsquellen erschließen		Erweiterte Kompetenzen in Präsentation und Analyse. Anwendung des Bildwissens, Schreibtraining, Portfolioarbeit, Zeitmanagement und „die Sorge um sich“.	
	„Pictorial Turn“ oder „Was ist ein Bild?“. Von den Schwierigkeiten einer Zuschreibung und der Notwendigkeit einer Visual Culture.	Poitische Inszenierungen in und mit Bildern. Praktiken der Willens- und Wissensbildung.	Der Blick! Woraus Bedeutung entsteht und wie sich unser Blick einmischt.	Das Gespenst der Transparenz – Die Grenzen der Sichtbarkeit ausmachen und den Wert darin entdecken.

Profil Kollektives Gedächtnis



„Kollektives Gedächtnis“, das heißt Geschichte aus erster Hand erfahren, indem wir Zeitzeugen interviewen. Bilder von der Geschichte einzelner Personen, Erinnerungen an vergangene Zeiten und Erlebnisse DEINER Familie, Emotionen, die damit verknüpft sind - das sind Themen, die dich angehen ... und WO kommst DU her? - Dies heißt auch, dass DU deine Geschichte erforschst: Welche Geschichte hat dein Großvater, deine Mutter zu erzählen? Und was hat das mit GESCHICHTE zu tun ...?



Das „Kollektive Gedächtnis“ ist auch ein Profil, in dem Alt und Jung zusammen arbeiten, um voneinander zu lernen. Gemeinsam mit Senioren werden wir die **erlebte Geschichte** aufnehmen, aufschreiben und anschließend für die Veröffentlichung im Internet vorbereiten. Das Redaktionsteam, bestehend aus freiwilligen SchülerInnen der beiden Profilklassen (Jg. 12 und 13) und Senioren, trifft sich einmal im Monat im „Haus im Park“ (Körperstiftung) zur Überarbeitung der Materialien, die dann auf unsere Homepage (siehe: <http://www.kollektives-gedaechtnis.de>) gestellt werden. Zusätzliches außerschulisches Lernen und Verlässlichkeit in der Arbeit sind also Grundvoraussetzungen, um erfolgreich mit Spaß an diesem Profil teilzunehmen. An einem Wochenende findet ein Workshop statt, an dem das gesamte Team in unterschiedlichen Projekten arbeitet und sich genauer kennenlernen kann.

Zum Ende der Schulzeit hast du die Möglichkeit ein Zertifikat der Behörde für Schule und Berufsbildung der Stadt Hamburg zu erlangen, das dir deinen Einstieg in die Berufswelt u.a. der Medien leichter machen wird – Journalismus, Public Relations, Web-Design ...



Die im Seminar „Druckreif“ zu erlernenden methodischen Kompetenzen unterstützen und vervollständigen durch einen produktionsorientierten Zugang, insbesondere im Bereich Schreibkompetenz und dem Verfassen von Texten die journalistische Arbeit im Profil.

<u>Beteiligte Fächer:</u>			<u>Semesterthemen:</u>
Profilfach 1	Geschichte	(4)	S1: Kriege, Revolutionen und Reformen
Profilfach 2	Deutsch	(4)	S2: Modernisierungsschübe
Begleitfach 1	PGW	(2)	S3: Der lange Weg zur Demokratie
Seminar „Druckreif“		(4)	S4: Kulturkontakt

Was Sie für die Arbeit in diesem Profil mitbringen sollten:

- **Interesse** an der eigenen Geschichte und der anderer Menschen
- **Fragen** an die gesellschaftliche und politische Gegenwart und Vergangenheit
- **Lust** auf Interviewen, Texten, Bloggen, Filmen, Schneiden, Gestalten und darauf, nicht mehr nur in der Schule zu arbeiten
- **Zuverlässigkeit** für die Arbeit im Team, insbesondere bei außerschulischen Projekten

Kurzfassung der Semesterthemen

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	Kriege, Revolutionen und Reformen	Modernisierungsschübe	Der lange Weg zur Demokratie	Kulturkontakt
Geschichte	der Zusammenbruch der Weimarer Republik und die braune Revolution; nationalsozialistische Judenpolitik, Verbrechen der Wehrmacht im Krieg gegen die Sowjetunion	die radikalen Veränderungen der Welt um 1900 stellen das Leben auf den Kopf: Großstädte, Elektrizität, der 1. Weltkrieg als Urkatastrophe	„Die deutsche Frage“ von der Teilung nach dem 2. Weltkrieg bis zur Einheit 1990	Migration/Integration: Hamburg und die Welt
Deutsch	Sprache und Öffentlichkeit - Sprache und Wirklichkeit auch im Kontext der Medien: argumentierende Texte in Aufbau und Intention erfassen und präzise begrifflich argumentieren sind u.a. unsere Aufgabenbereiche.	Literatur und Sprache von der Aufklärung bis zur Klassik: Alles nur langweilig und alt? Nein, gemeinsam finden wir die spannenden Seiten der Literatur! – Fallgeschichten – literarische Analysen des Verbrechens.	Literatur des 19./20. Jahrhunderts: Wie spiegeln sich diese Ereignisse in der Literatur wider? „Denk ich an Deutschland...“ Momentaufnahmen aus dem 19. und 21. Jahrhundert.	Lyrik als Spiegel geschichtlicher Ereignisse: Repräsentative deutschsprachige Geschichte von der Klassik bis zur Gegenwart, als Aufgabe aus dem Länderpool.
PGW	Politik und demokratisches System	Gesellschaft und Gesellschaftspolitik	Wirtschaftssystem und Wirtschaftspolitik	Globale Probleme bzw. internationale Politik
Druckreif	Wir verfassen selbst journalistische und fiktionale Texte und setzen dabei die im Seminar erarbeiteten Methoden praktisch um. Gleichzeitig erhalten wir eine abwechslungsreiche Perspektive auf die im Fach Geschichte und PGW erarbeiteten Inhalte und erschließen uns für den Deutschunterricht wichtige Kenntnisse im Umgang mit verschiedensten Textarten			
Seminar	Interviews führen (mögliche Themen: Hitlerjugend, Soldatenalltag an der Front, Schule im NS, Flucht aus Ostpreußen), Einführung in die Projektarbeit (Interviewtechniken, Informationsverarbeitung) Themensuche, Teambildung, Flyer, Homepage pflegen	Interviews führen (mögliche Themen: siehe S1), Homepage pflegen, Präsentationen halten, im Projekt arbeiten	Interviews führen (mögliche Themen: Nachkriegsalltag, die Bedeutung des Fußballs, Hippies, Studentenbewegung, RAF, Rock in der DDR, Gastarbeiter, Mauer Geschichten) Auswirkungen des 20. Jahrhunderts auf die heutige Zeit, Homepage pflegen	Interviews führen (mögliche Themen: persönliche Integrationserfahrungen, eine Kindheit zwischen zwei Kulturen, religiöse Vielfalt)

La Ola - das ist die Welle, die weltweit bei Sportveranstaltungen durch die Stadien rollt und Menschen verbindet:

Massen begeistern sich überall für Sport – in Freizeit und Beruf, als Akteure oder als Zuschauer, auf der ganzen Welt. Doch hinter dieser Faszination für Sport steht noch sehr viel mehr: Denn neben diesem sozialen hat Sport auch einen bedeutenden politischen und wirtschaftlichen Charakter...

Wir wollen gemeinsam aktiv werden – zum einen in verschiedenen Disziplinen der Sportpraxis und der Sporttheorie. Zum anderen werden wir beleuchten, welche politischen, gesellschaftlichen, historischen und wirtschaftlichen Beziehungen Sport mit sich bringt – national und international.



© Op

Die internationale Ebene wird durch landeskundliche Gegebenheiten und Projekte im spanischen und englischen Sprach- und Kulturraum durch den Unterricht in beiden Fächern unterstützt. (*Spanisch als neu aufgenommene Fremdsprache oder weitergeführt nach vier oder fünf Jahren*)

Dazu setzen wir uns u.a. mit Sportprojekten in Lateinamerika und Afrika im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit auseinander. Auch werden wir im Sinne globaler Herausforderungen und über Themen wie Jugend und Sport in Spanien die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen von internationalen Sportgroßveranstaltungen in diversen gesellschaftlichen und medialen Facetten betrachten.

Teil unserer gemeinsamen Arbeit wird es außerdem sein, an unserer Schule Turniere und Sportprojekte zu organisieren und durchzuführen.

Dieses Profil richtet sich also an alle, die sich für Sport begeistern und sich auch für soziale, politische und wirtschaftliche Zusammenhänge und Auswirkungen weltweit interessieren!

<u>Beteiligte Fächer:</u>			<u>Semesterthemen:</u>	
Profilfach 1	Sport/Sporttheorie	(4/2)	S1:	Global Players
Profilfach 2	PGW	(4)	S2:	Die Welt in Bewegung
Begleitfach	Spn/Spa	(4)	S3:	Höher, schneller, weiter
Seminar		(2)	S4:	Der Rhythmus, wo man mit muss!
<i>Zudem wird Biologie als vierstündige Naturwissenschaft im Klassenverband unterrichtet.</i>				

Was Sie für die Arbeit in diesem Profil mitbringen sollten:

- vielfältige sportliche Begeisterung und Talent
- Interesse am politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Geschehen in der Welt
- Interesse an internationalen Zusammenhängen und Fremdsprachen.

Kurzfassung der Semesterthemen

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	Global Players	Die Welt in Bewegung	Höher, schneller, weiter	Der Rhythmus, wo man mit muss!
Sport praxis	Bewegungs- und Sportspiele (Fußball)	Bewegen an und mit Geräten (Fitness)	Laufen, Springen und Werfe (Leichtathletik)	Rhythmisches Gestalten u. Inszenieren von Bewegung (Tanzen)
Sporttheorie	Realisierung des eigenen sportlichen Handelns und Sport im sozialen Kontext - Grundlagen, Erhaltung und Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit durch Training - Prinzipien zur Gestaltung von Bewegungsabläufen und sportlichen Handlungssituationen - Formen sozialen Verhaltens im Sport (Motive, Werte, Normen) - Organisation sportlicher Übungs- und Wettkampfsituationen			
PGW	Entwicklungs-zusammenarbeit Indikatoren für den unterschiedlichen Entwicklungsstand verschiedener Länder kennen lernen. Internationale Organisationen. <i>Profilbezug:</i> - Sport im Rahmen globaler Herausforderungen - Sport als Entwicklungshilfe	Politische Systeme Kennen lernen verschiedener Herrschaftsformen. Möglichkeiten der Partizipation der Bevölkerung. <i>Profilbezug:</i> - Sport als machtpolitisches Instrument - Sportstadt Hamburg	Wirtschaft Wirtschaftliche Grundpositionen und Zusammenhänge national und global erkennen und verstehen, Globalisierung. <i>Profilbezug:</i> - Sport als Konjunkturmotor - Sport im Spannungsfeld zwischen ökologischen und ökonomischen Interessen	Gesellschaft im Wandel Gesellschaftliche Veränderungen historisch und aktuell, national und international erkennen. <i>Profilbezug:</i> - Sport als Zugehörigkeitsfaktor und Identifikationsmittel - Sport als Mittel der Intergration
Spanisch	Perú – un País en Auge - als landeskundliches Themen werden, los problemas sociales, fiestas, historia y la sociedad peruana behandelt. - es findet Spracherwerb auf den unterschiedlichen Kenntnisständen statt. <i>Profilbezug:</i> El deporte como motor y ayuda social.		Juventud en Movimiento - als landeskundliches Thema werden die wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation der Jugend in Spanien und Europa behandelt. - es findet Spracherwerb auf den unterschiedlichen Kenntnisständen statt. <i>Profilbezug:</i> El deporte y el cambio social y económico.	
Seminar	Sport im gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und globalen Kontext			
	Sport und Globalisierung Sport im globalen und medialen Kontext an selbstgewählten Beispielen präsentieren. <i>Schwerpunkt:</i> Recherchieren und Präsentieren		Sport und Gesellschaft Sport im ökologischen, ökonomischen, sozialen und politisch-historischen Kontext <i>Schwerpunkt:</i> Organisieren, Argumentieren	

Gutes Design macht nicht nur Spaß in der Gestaltung, es hat auch seine Regeln, Gesetzmäßigkeiten und Werkzeuge. Aber die Rolle der Kunst beschränkt sich nicht nur auf Fragen des Designs. Kunst beeinflusst viele gesellschaftliche Bereiche, wie Politik, Werbung oder Architektur. Zudem spricht Kunst verschiedene Sinne des Menschen an und wird somit von jedem unterschiedlich wahrgenommen.

Wie unsere Demokratie funktioniert, ist eine zentrale Fragestellung, wie die Wirtschaft arbeitet eine andere. Wir beschäftigen uns mit beiden. Nur so können wir verstehen, wie sich Kunst dort einfügt, als Mittel funktioniert und sich psychologisch geschickt vermarkten lässt.

Dabei ist es wichtig, andere und auch uns selbst als Konsumenten einschätzen zu können und zu erfahren, durch was unser Verhalten gesteuert wird.

In diesem Profil wird man all dies kennenlernen und eine gute Vorbereitung auf Studium und Beruf in der Medienstadt Hamburg erfahren.

Die Kombination der Fächer PGW, Kunst und Psychologie bietet spannende Arbeitsmöglichkeiten, um im Verlauf der vier Semester nach den Wirkungsweisen des Systems: Mensch-Kunst-Wirtschaft- Gesellschaft zu forschen und die gewonnenen Ergebnisse für die berufliche Zukunft zu nutzen.



<u>Beteiligte Fächer:</u>			<u>Semesterthemen:</u>
Profilfach	PGW	(4)	S1: Gesellschaft & Gesellschaftspolitik
Begleitfach 1	Kunst	(4)	S2: Markt & Wirtschaftspolitik
Begleitfach 2	Psychologie	(2)	S3: Politik & demokratisches System
Seminar		(2)	S4: Globale Probleme

Was Sie für die Arbeit in diesem Profil mitbringen sollten:

- Sie haben Spaß und Interesse an Kunst und Gestaltung.
- Sie sind kreativ und haben gute eigene Ideen.
- Sie arbeiten (nicht spielen) gerne mit dem Computer.
- Sie haben ein gutes Zahlen- und logisches Grundverständnis.
- Sie möchten wissen, wie die Gesellschaft funktioniert.
- Sie möchten die Regeln und Geheimnisse der Werbung kennenlernen.
- Sie sind bereit, einmal anders zu denken.
- Sie haben ein gutes Form- und Raumgefühl.
- Sie sind bereit, für gute Ergebnisse mehr zu arbeiten.

Wenn Sie die meisten dieser Punkte mit „Ja“ beantworten können, sind Sie in diesem Profil richtig.

Kurzfassung der Semesterthemen

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
PGW	Gesellschaft & Gesellschaftspolitik Gesellschaftstheorien und -konzepte Dienstleistungsgesellschaft, Zielgruppenanalyse, Singlegesellschaft	Markt & Wirtschaftspolitik Wozu und wie wirtschaften wir? Der Mensch der heutigen Realität Interessenvertretung und Interessenkonflikt	Politik & demokratisches System Politik und politischer Prozess, Lobbyarbeit, Macht und Entscheidung, Folgen	Globale Probleme Global Player als einzige Alternative der Zukunft? Vor- und Nachteile des weltweiten Handels
Kunst	Kunst und Typografie als Marketinginstrument Corporate Design und Schrift im öffentlichen Raum	Kunst und Architektur Räume der Macht	Kunst als politische Äußerung am Beispiel von Installationen und Performances	Kunst als Werbemittel Funktionen der Werbung, Werbeplanung und Marketingstrategien
Psychologie	Grundlagen der Entwicklungspsychologie Phasen der menschlichen Entwicklung (Intelligenz, Emotion), Identitätsbildung Berufsfelder Psychologie	Grundlagen der Sozialpsychologie Kommunikation & Interaktion, Wahrnehmung (visuell, sozial) Gruppenpsychologie, aggressives Verhalten, Konfliktlösungsstrategien	Forschung in der Psychologie Fragebogenkonstruktion, Interviews, teilnehmende Beobachtung Marktforschung, Medienpsychologie	Psychische Störungen und Therapien Stress und Gesundheit, Psychotherapie Psychodiagnostik Ansätze der humanistischen Psychologie
Seminar	Arbeits- und Lernmethoden z.B: Präsentationsübungen, Umgang mit Medien, Ausstellungsbesuch Kunst & Gewerbe	Arbeiten im Team, Vorbereitung auf die Präsentationsprüfung, Ausstellungsbesuch Museum der Arbeit	Erkenntnisgewinn, berufskundlicher Besuch z.B. einer Kunstschule, Hochschule oder Werbeagentur	Perspektivenwechsel, Dokumentationsauswertung, Ausstellungsbesuch Kunsthalle

Profil Sportmetropole Hamburg

Hamburg ist eine dynamische Metropole von Weltrang, in der sich aus stadtgeographischer Sicht eine Menge tut. Ob Gentrifizierung, Strukturwandel oder städtische Ökosysteme – an Hamburg lassen sich viele Aspekte der Stadtgeographie verdeutlichen und erklären. Seit einigen Jahren entwickelt sich die Hansestadt außerdem zu einer europäischen Sportmetropole. Spitzen- und Breitensport haben eine hervorragende Infrastruktur und werden in Hamburg intensiv gefördert. Im Bereich der Vermarktung und Organisation verschiedenster Sportveranstaltungen ergeben sich verschiedene Berufsperspektiven. Im Profil Sportmetropole Hamburg möchten wir diese Bereiche verknüpfen und verschiedene Oberthemen fächerverbindend aus der Sicht der Geographie und des Sports betrachten. Dabei wird der Blick auch immer wieder weg von der Hansestadt Hamburg in die Welt gehen. Das Fach Geographie ist zweites Profulfach und geographische Zugangsweisen, wie Raumanalyse, Karteninterpretation oder Exkursionen, bilden einen festen Bestandteil des Profils. Geographische Themen werden aus einer sportlichen Perspektive jedoch auch komplett neu belichtet und der Praxisanteil im Fach Sport (z.B. Turnen, Ultimate Frisbee, Yoga und Meditation, Beachvolleyball, Schwimmen, Tanzen, Leichtathletik) dient vor allem auch der Erfahrung des (städtischen) Raums. Auch theoretische sportwissenschaftliche Erkenntnisse gehören zum Inhalt des Sportunterrichts. Im Begleitfach Biologie werden Grundlagen für beide Fächer gelegt.



geographische Zugangsweisen, wie Raumanalyse, Karteninterpretation oder Exkursionen, bilden einen festen Bestandteil des Profils. Geographische Themen werden aus einer sportlichen Perspektive jedoch auch komplett neu belichtet und der Praxisanteil im Fach Sport (z.B. Turnen, Ultimate Frisbee, Yoga und Meditation, Beachvolleyball, Schwimmen, Tanzen, Leichtathletik) dient vor allem auch der Erfahrung des (städtischen) Raums. Auch theoretische sportwissenschaftliche Erkenntnisse gehören zum Inhalt des

Sportunterrichts. Im Begleitfach Biologie werden Grundlagen für beide Fächer gelegt.

Ziel des Profils ist – neben der Erlangung des Abiturs natürlich – Ihnen neue Perspektiven auf Ihre Stadt Hamburg näherzubringen und Sie higen, kritisch Stellung zu verschiedenen aktuellgestellungen zu nehmen. Inhalte des Profils las-auch auf andere Beispiele weltweit übertragen, auch globale Zusammenhänge besser verstan-werden können. Das versetzt Sie in die Lage schaftliche Prozesse zu verfolgen und selbst zu nehmen.



zu befä-len Fra-sen sich sodass den gesell-Einfluss

Beteiligte Fächer:			Semesterthemen:	
Profulfach 1	Sport/Sporttheorie	(6)	S1:	Training und Analyse/ Mensch und Natur
Profulfach 2	Geographie	(4)	S2:	Sport und Umwelt/ Stadt in Bewegung
Begleitfach	Biologie	(4)	S3:	Bewegungslehre/ Disparitäten
Seminar		(2)	S4:	Gesundheit und Motivation/ Globalisierung

Was Sie für die Arbeit in diesem Profil mitbringen sollten:

- die Bereitschaft, sich mit aktuellen Fragestellungen kritisch auseinander zu setzen
- die Bereitschaft, persönliche Grenzen zu erfahren und sich persönlich weiterzuentwickeln
- Initiative und Engagement für Projekt- und Gruppenarbeit
- den Willen und den Mut neue Bewegungsformen auszuprobieren und zu erlernen
- Bereitschaft, sich mit sportpraktischen und sporttheoretischen Inhalten auseinanderzusetzen

Kurzfassung der Semesterthemen

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	Stadt in Bewegung	Mensch und Natur	Disparitäten	Globalisierung
Geographie	Einflussfaktoren der Stadtentwicklung (Siedlungsgeographie, Stadttypen, räumliche und funktionale Gliederung, Stadtmodelle) Interessen- und Nutzungskonflikte als Herausforderung für die Stadtentwicklung (Beispiele aus Hamburg: Airbus, Gentrifizierung)	System der Geoökozonen als natur- und nutzungsräumliches Ordnungsmuster Anthropogene Beeinflussung lokaler und regionaler Ökosysteme (z.B. Elbe) Ursachen und Auswirkungen der Klimaerwärmung	Ursachen und Auswirkungen globaler Disparitäten Untersuchung nationaler Disparitäten (z.B. Stadt-Land-Unterschied, Ost- und Westdeutschland)	Analyse und Bewertung weltweiter Zusammenhänge, wie z.B. dem Welthandel und dem Klimawandel Analyse von Faktoren raumwirksamer Prozesse (z.B. Global Cities)
	Training und Analyse	Sport und Umwelt	Bewegungslehre	Gesundheit und Motivation
Sport/Sporttheorie	Analyse der sportlichen Leistung als Voraussetzung für effektives Trainingshandeln Gesetzmäßigkeiten des Trainings und Trainingsprinzipien Traditionelle Bewegungsformen: z.B. Leichtathletik, Fitness, Ballsport, Ausdauertests	Sport und Tourismus -> ökologische und ökonomische Aspekte Ökologisch nachhaltiges Handeln im Feld des Sports Alternative und traditionelle Bewegungsformen (z.B. Schwimmen, Ultimate Frisbee, Beachvolleyball, Zumba, Bokwa)	Methoden zur Beobachtung und Beschreibung von Bewegungsabläufen Analyse und Optimierung von Bewegungsabläufen, Bewegungskoordination Schwerpunkt Bewegungskoordination und Bewegungsanalyse (z.B. Turnen, Badminton, Leichtathletik)	Motivation im und durch Sport , Risiko im Sport Motive des Sporttreibens Gesundheitsaspekte des sportlichen Handelns Sport als Selbsterfahrung: Parkour, Zweikampfsport, Yoga und Meditation
	Molekulargenetik und Gentechnik	Evolution und Zukunftsfragen	Ökologie und Nachhaltigkeit	Neurobiologie und Selbstverständnis
Biologie	Speicherung und Abruf von Erbinformationen Veränderungen von Erbinformationen Gentechnik	Evolutionstheorien Belege zur Evolution Artbildung und Einmischung	Struktur, Qualität und Quantität eines Ökosystems Populationen und ihre Wechselbeziehungen	Informationsverarbeitung Zusammenspiel von Gehirn-Nerv-Muskel Auswirkungen von Doping
Seminar	Präsentationsübungen, Entwicklung von Lernstrategien	Vorbereitung einer Exkursion	Berufsfeld Sport, Organisation von Sportveranstaltungen, Vorbereitung der Präsentationsprüfungen	Lernen durch Lehren: Planung und Durchführung einer Unterrichtseinheit

... Projekt- und Eventma-
... Gewaltprävention ...
dagogik ... Klimakriege ...
• Umweltpädagogik ... Fracking ... Das Jahrtausend der Städte ...

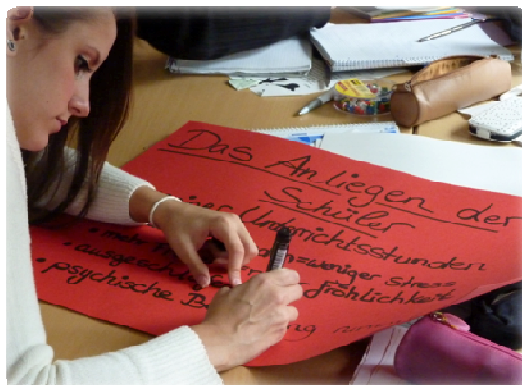
nagement ... Virtuelles Wasser ... Teamtraining
Massenmedien ... In-Vitro-Fleisch ... Medienpä-
• Moralentwicklung ... New York unter Wasser ...

Fast jeden Tag hören wir von Konflikten, Armut, Hunger, Krankheiten, Gewalt, mangelnder Bildung und Perspektivlosigkeit. Nachrichten aus aller Welt berichten über die globale Erwärmung, die Vermüllung von Ozeanen, den Meeresspiegelanstieg und die Zunahme von Extremwetterereignissen - Stichworte wie Klimawandel, Artensterben und Ressourcenknappheit runden dieses beunruhigende Bild ab und sind unsere ständigen Begleiter in den Medien.

Wir begegnen hierbei ständig dem Begriff „Nachhaltigkeit“ in den verschiedensten Bereichen unseres Lebens - doch was versteckt sich hinter diesem Gedanken wirklich? Warum werden wir dauernd vor unserem eigenen Verhalten gewarnt? Weshalb vernichten wir unseren Lebensraum? Welche Rolle spielt dabei unsere mediengestützte Umwelt?

Im Rahmen unserer Profilarbeit nehmen außerschulischen Aktivitäten und Lernorte eine besondere Stellung ein. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich mit anderen Schulen, Kitas, Universitäten, Institutionen und Organisationen zu vernetzen. So können Sie z.B. bei der Vorbereitung, Planung und Durchführungen von Messen, Projekten und anderen Veranstaltungen mitwirken. Ihrer Kreativität und Ihrem Engagement sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

In unserer Arbeit werden Sie sich gemeinsam kritisch mit globalen Problemfeldern auf individueller, pädagogischer, lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene beschäftigen und diese aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. In diesem Zusammenhang werden Sie sich mit ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimensionen in der „Einen globalisierten Welt“ auseinandersetzen, diese analysieren und Lösungsansätze multiperspektivisch entwickeln. Daher werden die Fächer **Biologie, Geographie, Pädagogik und Chemie** in diesem Profil miteinander vernetzt, um wissenschaftsorientierte und qualifizierte Lösungsansätze zu entwickeln. Im **Seminar** werden Sie dazu verschiedene „neue“ Arbeitstechniken kennenlernen und vertiefen [z.B. Präsentationsdesign mit „Prezi“, Bildbearbeitung und Videoschnitt]. Wenn Sie die Chance ergreifen wollen, werden Sie die Möglichkeit haben, an den Wettbewerben „Jugend präsentiert“ und „Jugend debattiert“ teilnehmen zu können.



Beteiligte Fächer:			Semesterthemen:	
Profilfach 1	Biologie	(4)	S1:	We feed the world –Du bist, was du isst
Profilfach 2	Geographie	(4)	S2:	Tatort Erde - Unser täglich Gift
Begleitfach 1	Pädagogik	(2)	S3:	Eine unbequeme Wahrheit
Begleitfach 2	Chemie	(2)	S4:	Plastik Planet –Taste the waste
Seminar		(2)		

Was Sie für die Arbeit in diesem Profil mitbringen sollten:



- Zuverlässigkeit, Engagement und Diskussionsbereitschaft
- Interesse an verantwortungsvollem Handeln als „aktiver“ Teil der Gesellschaft
- Interesse an naturwissenschaftlichen Problemen und aktuellen ökologischen Fragestellungen
- Bereitschaft an selbstständigem Arbeiten in Projekten als Vorbereitung auf Studium oder Beruf

Kurzfassung der Semesterthemen

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	We feed the world -Du bist, was du isst	Tatort Erde - unser täglich Gift	Eine unbequeme Wahr- heit - Der Tag, an dem es zu viele Menschen gibt	Plastic Planet - Taste the waste
Biologie	Neurobiologie und Selbstverständnis Lernen und Lernstra- tegien, Gehirn und Bewusstsein, neurobi- ologische Erkenntnis- se und Selbstverständ- nis des Menschen Ernährung und Le- bensqualität, Ernäh- rungstrends	Genetik und Gentechnik Gene und Merkmals- bildung, Erbe und Um- welt, Stammzellfor- schung, gen. Fingerab- druck Chancen und Risiken der Gentechnik, künst- licher Gentransfer	Evolution und Zukunftsfragen Ursprung des Lebens, chem. Evolution, Evolu- tionstheorien, Schöpfung und Kreationismus Konstruktion von Stammbäumen, Her- kunft und Zukunft des Menschen	Ökologie und Nachhaltigkeit Struktur von Ökosyste- men, Freilanduntersu- chungen und Bestands- aufnahme von Ökosyste- men, Sanierung von Ökosystemen Einfluss des Menschen auf das Ökosystem, nachhaltiges Wirtschaf- ten [Agenda 21]
Geographie	Disparitäten „Eine Welt“, Theorien der Unterentwicklung und Entwicklungspo- litik, Weltwirtschaft und Globalisierung Welternährung, Be- völkerungswachstum, Geschlechterbenach- teiligung	Stadtentwicklung und Siedlungsgeogra- phie Grunddaseinsfunktio- nen, Lebensraum Stadt, Verstädterung und Urbanisierung als weltweiter Prozess und seine Folgen, Migrati- on & weltweite Wan- derungen Die Zukunft unserer Städte	Nutzung und Verände- rung von Geoökosyste- me Lebensraum Stadt als urbanes Geoökosystem Ökozonen - Nutzung und Gefährdung: Wasser - knapp und kostbar Der Klimawandel und seine Ursachen, Klima- veränderungen durch anthropogene Eingriffe	Globale Problemfelder und Handlungsansätze nachhaltiger Entwick- lung Wege in die Zukunft - Herausforderungen und Perspektiven Nachhaltiger Umgang mit Rohstoffen, Tragfä- higkeit als globale Her- ausforderung, der ökolo- gischer Fußabdruck
Pädagogik	Entwicklungs- und Lerntheorien Wie funktioniert das Lernen? Motivation & Lernen durch Einsicht Entwicklung im Kin- des- und Jugendalter [kognitiv, emotional, sozial, moralisch]	Richtungen & Me- thoden der Pädago- gik Begriffe und Merkmale der Sozialisation [Einflussfaktor Stadt, Familie, Schule] Forschungsmethoden [Interview, Fragebo- gen] Erziehung in pädago- gischen Einrichtungen	Pädagogische Hilfe bei gestörter Entwicklung Grundlagen der Heilpä- dagogik [Lebensgestaltung unter Krankheit und Behinde- rung] - Leben mit Han- dicap Beratung & Therapie bei Erlebens- und Verhal- tensstörungen	Erziehung im Wandel Umwelterziehung Medialer und gesell- schaftlicher Wandel, Wirkung und Gefahren durch Massenmedien Alternative Erziehungs- konzepte [Reggio, Mon- tessori, Waldorfpädago- gik]
Chemie	Ernährung und Ge- sundheit (I) Chemie im Menschen (Fette, Kohlenhydrate, Proteine, Vitami- ne, Mineral- und Bal- laststoffe) Die Erde als Vorrats- kammer, Pestizide – wie gefährlich sind sie?	Ernährung und Ge- sundheit (II) Functional Food, Le- bensmittelzusatzstoffe Zivilisationskrankhei- ten, DNA-Analytik in der modernen Medi- zin, Wunder der Medi- zin (Arzneimittel)	Innovative Produkte und Verfahren Farbstoffe; warum er- scheinen Stoffe farbig? Kunststoffe (vielseitig und leistungsfähig!) Seifen und moderne Tenside Produkte der Nanotech- nologie	Nachhaltigkeit und Umweltchemie Kohlenstoffdioxid in der Klimadiskussion, Nach- wachsende Rohstoffe Brennstoffzellen als Zu- kunftstechnologien Treibstoff in der Diskus- sion, Müll wird wertvoll (aus alt mach neu)
Seminar	Im Seminar werden Grundlagen aus der Vorstufe vertieft. Es werden Arbeits- und Lerntechniken erar- beitet, welche der Vorbereitung auf das Abitur, Studium, die Ausbildung und das Berufsleben erleich- tern.			
	Grundlagentraining für das Abitur		Selbstständiges und projektorientiertes Arbeiten	
	Grundlagen des Ler- nens, Schreibtechni- ken und Lesestrategie- en, „modernes“ Zeitmanagement	Präsentationstechniken & Rhetorik, Diskussio- nen und Debatten rich- tig führen, Konflikte lösen, richtig forschen	Projekt- und Eventma- nagement: z.B. Vorbe- reitung eines Vortrags auf der internationalen Mineralienmesse	Projekt- und Eventma- nagement: z.B. „teach a teacher“ zum Thema: „Was wissen Sie über Nachhaltigkeit?“

“Metropole Hamburg – Wachsende Stadt“: Vor wenigen Jahren wurde vom ehemaligen Bürgermeister dieses Leitbild ins Leben gerufen. Doch ist reines Wachstum wirklich alles, was zählt? Wo sollen all diese Menschen leben und wie? Ist die Infrastruktur Hamburgs mit ihren Straßen, Autobahnen, Bus- und Bahnlinien hierfür ausreichend oder müssen neue Wege gegangen werden? Woher sollen Wasser, Nahrungsmittel und Energie für 2 Millionen Menschen kommen - und wohin mit all ihrem Müll?



Wird es im Jahre 2100 noch Landwirtschaft und große Freiflächen für Sport und Freizeitaktivitäten in den Vier- und Marschlanden geben oder reiht sich Wohnblock an Wohnblock? Woher kommen dann unsere Nahrungsmittel und wo treiben wir Sport?

Wenn Sie sich für derartige Zukunftsfragen interessieren, dann ist dieses Profil das richtige für Sie! Unter Zusammenschluss der Fächer Geographie (profilgebend), Biologie (profilgebend) und Sport werden wir multiperspektivisch und fächerübergreifend den Bereich der Nachhaltigkeit allgemein und exemplarisch am Beispiel der



Millionenstadt Hamburg mit ihrer derzeit noch ländlich geprägten Region der Vier- und Marschlande untersuchen. Dabei gilt ein besonderes Augenmerk der Stadt- und Raumplanung Hamburgs sowie der landwirtschaftlichen Lebensmittelproduktion zwischen Ökolandbau und Gen-Food. Im Fach Sport werden wir uns unter anderem auch

mit der „Sportstadt Hamburg“ auseinandersetzen und analysieren, wie sich Sport und Mobilität in der Großstadt in Einklang bringen lassen können.

<u>Beteiligte Fächer:</u>			<u>Semesterthemen:</u>	
Profilfach 1	Geographie	(4)	S1:	Hamburg-wie kam es dazu?
Profilfach 2	Biologie	(4)	S2:	Nachhaltiges Hamburg?
Begleitfach	Sport	(4)	S3:	Hamburg auf dem Weg in die Zukunft?
Seminar		(2)	S4:	Global Player Hamburg?

Was Sie für die Arbeit in diesem Profil mitbringen sollten:

- Sie haben Freude am vernetzenden Denken
- Sie mögen naturwissenschaftliches Arbeiten
- Sie bewegen sich gerne in der freien Natur
- Sie arbeiten gerne selbständig im Team ohne starre Vorgaben des Lehrers
- Sie sind bereit, in wirtschaftlichen Zusammenhängen zu denken und arbeiten
- Sie sind bereit, ganztägige Exkursionen zu planen sowie durchzuführen und dabei die anderen Schülerinnen und Schüler anzuleiten

Kurzfassung der Semesterthemen

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	Hamburg – wie kam es dazu?	Nachhaltiges Hamburg?	Hamburg auf dem Weg in die Zukunft?	Global Player Hamburg?
Geographie	Stadtentwicklung -Entstehung und Entwicklung verschiedener Stadttypen -Modell und Wirklichkeit -Soziale Differenzierung der Stadt: Warum sind manche Stadtteile „szenig“ und andere absolut nicht?	Aufbau, Nutzung und Veränderung von Geoökosystemen -Funktion eines Systems am Beispiel Hamburg -Umweltfolgen -Entwicklung von der Industrialisierung bis heute	Hamburg gestern, heute und morgen -Die Rolle Hamburgs bei der Kolonialisierung -Bevölkerungsentwicklung	Globales Problemfeld und Handlungsansätze für nachhaltige Entwicklungen -Disparitäten -Entwicklungsländer und Lösungsansätze -Globalisierung und Europäisierung im Umfeld Hamburgs -Veränderungen Hamburgs seit dem Ende des Kalten Krieges
Biologie	Molekulargenetik und Gentechnik -Die DNA als Träger der genetischen Information -(Erb-)Krankheiten -Methoden zur DNA-Analyse in der Gentechnik -Gen- und Reproduktionstechnik in Medizin und Landwirtschaft -Chancen und Risiken der Gen- und Reproduktionstechnik	Ökologie und Nachhaltigkeit -Struktur eines Ökosystems -Ökologische Untersuchungen im Freiland -Einfluss des Menschen auf ein Ökosystem -Anthropogene Klimaveränderung -Nachhaltiges Wirtschaften	Evolution und Zukunftsfragen -Evolutionstheorien -Konstruktion von Stammbäumen -Herkunft und Zukunft des Menschen	Neurobiologie und Selbstverständnis -Aufbau und Funktion des Nervensystems -Wie wehrten sich die Ureinwohner? – Nervengifte! -Lernen und Motivation -Selbstverständnis
Sport	Bewegen an und mit Geräten (z.B. Parkour) Rhythmisches und tänzerisches Gestalten und Inszenieren von Bewegung	Bewegungs- und Sportspiel Gleiten, Fahren und Rollen: z.B. Rudern	Ausdauersport, Fitness Kämpfen und Verteidigen – Zweikampfsport	Laufen, Springen, Werfen Leichtathletik: (z.B. LA, Orientierungslauf)
Seminar	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	Projektarbeit und außerschulische Lernorte Projekt: Radtour mit Surfreise nach Fehmarn	Handlungsorientiertes Lernen Evtl. Projekt: Ski alpin / Lawinenkunde/ Ökologie und Nachhaltigkeit	Wissenschaftspropädeutik und Lehren durch Lernen

„Reisen wohin wir wollen, Produkte aus aller Welt online bestellen, mit der ganzen Welt in Sekunden-schnelle über soziale Medien kommunizieren - das digitale Weltalter bringt für einige Weltbürger viele Vorteile.“

Doch... wie sieht es mit der Kehrseite einer nahezu grenzenlosen wirtschaftlichen Vernetzung aus? Lassen sich Klima- und Umweltschäden, Ausbeutung, Börsen-

crashes und Finanzkrisen vermeiden? Wo können wir „ganz klein aber fein“ vor unserer eigenen Haustür nachhaltig, also zukunftsfähig wirtschaften? Wirtschaft spielt immer eine Rolle, fast jede unserer täglichen Entscheidungen ist auch eine wirtschaftliche Handlung. Wir wollen die Zusammenhänge und Hintergründe der Wirtschaft erforschen und aktiv mit eigenen Ideen experimentieren, wie wir vor Ort einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Welt leisten können. Dafür gründen wir ein kleines nachhaltiges Schülerunternehmen, schließen uns einem „Netzwerk“ an und treten digital mit anderen europäischen Schüler/innen in Kontakt, um unsere Erfahrungen auszutauschen. Um den globalen Gedanken unseres Profils zu unterstreichen und gekonnt international zu kommunizieren, bildet Wirtschaftsenglisch den zweiten Profilschwerpunkt. Unsere Ideen, Experimente und Erfahrungen wollen wir für andere aktiv sichtbar machen - dafür soll Theater als weiteres Begleitfach des Profils den geeigneten Rahmen bieten. Unsere Aktionen zeigen wir auf Bühne, in Film oder an ganz alltäglichen Plätzen „vor Ort“- Phantasie, Kreativität und Engagement sind gefragt!



<u>Beteiligte Fächer:</u>			<u>Semesterthemen:</u>
Profilfach	Wirtschaft	(4)	S1: Grundfragen der Ökonomie
Begleitfach 1	Wirtschaftsenglisch	(2)	S2: Das private Unternehmen in Theorie und Praxis
Begleitfach 2	Theater	(2)	S3: Wirtschaftspolitik des Staates
Seminar		(2)	S4: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Was sollten Sie für dieses Profil mitbringen:

- Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen in Unternehmen und Volkswirtschaften
- Offenheit in einem Schülerunternehmen aktiv mit zu planen und zu wirken
- Lust auf Englisch als internationale Wirtschaftssprache.
- Bereitschaft zu selbst bestimmtem Lernen, zur Projektarbeit und Theaterproben.

Kurzfassung der Semesterthemen

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	Grundfragen der Ökonomie	Das private Unternehmen in Theorie und Praxis	Wirtschaftspolitik des Staates	Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Wirtschaft	Handeln in ökonomischen Situationen - der Markt als Aktionsfeld und Nachhaltigkeit im Lichte des dynamischen Wandels von Wirtschaft und Gesellschaft	Betriebliche Grundfunktionen und unternehmerische Entscheidungsprozesse - Management eines (Schüler)-unternehmens	Wettbewerb, Konjunktur und politische Einflussnahme auf die Wirtschaft in Theorie und Praxis	Gestaltbarkeit einer neuen Weltwirtschaftsordnung unter Berücksichtigung von Globalisierung und Regionalisierung
Wirtschaftsenglisch	Basic Business English – Presentations & Telephoning Erwerb fremdsprachlicher Kompetenzen zur Bewältigung kommunikativer Situationen	Basic Business English – Socializing & Small Talk Erlernen von Gesprächsstrategien, Höflichkeitsfloskeln und Fragestellungen, um ein Gespräch in der Fremdsprache zu beginnen und am Laufen zu halten	Basic Business English – Emails, letters, reports Aneignung wichtiger Sprachelemente für den Schriftverkehr in der Zielsprache Englisch	English qualifications and exam training Einblick in internationale Prüfungsformate; Training anhand von Übungsmaterial
Theater	Grundlagen Körper / Raum / Zeit	Szenische Projektarbeit zu Themen wie Unternehmen, Management	Mediales Theater, Performance Szenische Projektarbeit zum Thema Wirtschaftspolitik	Postdramatisches Theater Weiterarbeit am Projekt
Seminar	Präsentationsübungen zu profilbezogenen Themen Projektmanagement des Profilprojekts: Planung, Gründung, Durchführung	Projektmanagement des Profilprojekts Nachhaltiges Schülerunternehmen, z.B. im NaSch-Netzwerk, Marketing, Produktion, Absatz. Erfahrungsaustausch z.B. über e-twinning	Vorbereitung der Präsentationsprüfung Projektmanagement des Profilprojekts: Durchführung, Controlling, e-twinning. Präsentationsübungen	Prüfungssemester Berufs- und Studienorientierung (Portfolio), Projektmanagement des Profilprojekts: Abwicklung, Evaluation

Übersicht zur WP-Fächerwahl*

***Die Angaben sind noch ohne Gewähr.** Vorbehaltlich personeller Entscheidungen oder Veränderungen können inhaltliche Veränderungen oder veränderte Fächerkombinationen noch nach Redaktionsschluss möglich sein.

Ich bin im Profil	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Profil	A	B	C	D	E	F	G
Standort	GBS	GBS	GBS	GSB	GSB	GSB	GSB
Profilfach 1	Sport	PGW	Ges	Che	Geo	Kunst	Ges
Profilfach 2	Bio	Eng	Deu	Bio		PGW	Deu
Begleitfächer	Geo Sem (2)	Wirt.eng Geo Sem (2)	Thea PGW Sem (2)	PGW Sem (2)	Phy Bio Sem (2)	Philo Sem (4)	PGW Sem (4)
Wochenstunden im Profil von... bis ()	16	16 (12)	16 (12)	14	14	14	14 (10)
Naturwissenschaften Bio/Che/Phy		4	4			4	4
Gesellschaftswissen- schaften PGW/Ges/Geo							
Künstlerische Fächer Kun/Mus/Theater	2	2		2	2		2
Religion oder Philosophie	2		2	2	2		2
Sport		2	2	2	2	2	2
2. Fremdsprache (neu) Spn, Run, Frn	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)
Weitergeführte Fremdspra- che Spa/Rus (4 Std.), Frz (2 Std.)							
Informatik, Chor, Band, Päd, Psy,etc.(2Std.)							
Summe mind.22 Wst. ohne Kernfächer							

Übersicht zur WP-Fächerwahl*

***Die Angaben sind noch ohne Gewähr.** Vorbehaltlich personeller Entscheidungen oder Veränderungen können inhaltliche Veränderungen oder veränderte Fächerkombinationen noch nach Redaktionsschluss möglich sein.

Ich bin im Profil	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Profil	H	I	K	L	M	N	
Standort	GSB	GSL	GSL	GSL	Kiwe	Kiwe	
Profilfach 1	Sport	PGW	Sport	Bio	Geo	Wir	
Profilfach 2	PGW		Geo	Geo	Bio		
Begleitfächer	Spn/ Spa Sem (2)	Kunst Psy Sem (2)	Bio Sem (2)	Päd Che Sem (2)	Sport Sem (2)	Wirt.-eng The Sem (2)	
Wochenstunden im Profil	16	12	16	14	14	10	
Naturwissenschaften Bio/Che/Phy	Bio 4	4				4	
Gesellschaftswissen- schaften PGW/Ges/Geo							
Künstlerische Fächer Kun/Mus/Theater	2		2	2	2		
Religion oder Philosophie	2	2	2	2	2	2	
Sport		2		2		2	
2. Fremdsprache (neu) Spn, Run, Frn	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)	
Weitergeführte Fremd- sprache Spa/Rus (4 Std.), Frz (2 Std.)							
Informatik, Chor, Band, Päd, Psy, etc. (2Std.)							
Summe mind. 22 Wst. ohne Kernfächer							

...und so geht es weiter!

Wenn Sie **nicht** von einer der Bergedorfer Stadtteilschulen GSB, GBS, GSL oder Kirchwerder kommen, schreiben Sie bitte eine aussagekräftige Bewerbung, die folgendes enthält:

- Anschreiben
- Lebenslauf mit Foto
- Kopien der letzten zwei Zeugnisse
- Nachweis des Wohnsitzes in HH

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an eine der Stadtteilschulen.

Bewerbungsschluss ist der 30.03.2016

4.

2.

Mittwoch, 23.03.2016
Beginn 13.00 Uhr an der GBS
 In der „Profilwerkstatt“ haben Sie die Möglichkeit, zwei bis drei Profile näher kennen zu lernen.
Anmeldung bis 04.03.16 mit Angabe von 3 Profilen.

Hier informieren Sie sich in jeweils ca. 45 Minuten sehr genau darüber, welche Profile am besten zu Ihnen passen und erfahren, was Sie im jeweiligen Profil erwartet.

Profile 2016

1.

Mittwoch, 24.02.2016
 Infoabend und Marktplatz der Profile für Eltern und Schüler
 Beginn 19.00 Uhr
 Zeigehaus der GSB

Hier informieren Sie die zukünftigen ProfillehrerInnen über die Profile und die Abteilungsleiter über den Weg zum Abitur

Nachdem Sie nun die Broschüre ausführlich studiert haben, sind hoffentlich Ihr Interesse und Ihre Neugier für ein oder mehrere Profile geweckt.

Sprechen Sie mit Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern und Ihren Eltern über die Profile. Fragen Sie ihre Fachlehrerinnen und Fachlehrer und lassen Sie sich von ihren Tutorinnen und Tutoren beraten.

Prüfen Sie, ob Sie die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit in Ihren Lieblingsprofilen erfüllen.

Dazu gehört u.a., dass Sie im Profilfach — und möglichst auch in den Begleitfächern — in der Vorstufe gute Leistungen erbringen.

GSB

Profile
D, E, F, G, H

GBS

Profile
A, B, C

KiWe

Profile
M, N

GSL

Profile
I, K, L,

3.

Letzter Termin zur Abgabe des Profilbogens

Donnerstag 13.04.2016

bei
 Frau Niedernhöfer an der GSB
 Herrn Grabowski an der GBS
 Herrn Rittmann an der GSL
 Frau Behrendt in Kirchwerder

Platz für Ihre Notizen

KONTAKTE

Beate Niedernhöfer (Abteilungsleiterin Sek. II)

Stadtteilschule Bergedorf, Ladenbeker Weg 13,
21033 Hamburg, Tel.: 040-428 92 508
beate.niedernhoefer@bsb.hamburg.de

Götz Grabowski (Abteilungsleiter Sek. II)

Gretel-Bergmann-Schule
Margit-Zinke-Straße 7-11, 21035 Hamburg
Tel.: 040-735926-65 / Schulbüro 040-735926-0
goetz.grabowski@bsb.hamburg.de

Norbert Rittmann (Abteilungsleiter Sek. II)

Stadtteilschule Lohbrügge
Binnenfeldredder 7, 21031 Hamburg
Tel.: 040-428 876 05
norbert.rittmann@bsb.hamburg.de

Beate Behrendt (Abteilungsleiterin Sek. II)

Stadtteilschule Kirchwerder
Kirchwerder Hausdeich 341, 21037 Hamburg,
Tel.: 723 771 49
beate.behrendt@bsb.hamburg.de

www.sts-bergedorf.de

www.gretel-bergmann-schule.de

www.stadtteilschule-lohbruegge.hamburg.de

www.stadtteilschule-kirchwerder.hamburg.de